

Serie mit würdevollem Abschluss

Erfolgreiche Weiterführung der Forstkonzerte «Orgel plus»: Bereits zum elften Mal musizierten hiesige Organisten mit Jugendlichen der Musikschule Oberrheintal.

THEODOR LOOSER

ALTSTÄTTEN. Im Jahre 2005 rief der Organist Bernhard Loss die Forstkonzerte «Orgel plus» ins Leben. Inzwischen sind diese Konzerte längst Tradition und erfreuen sich grosser Beliebtheit beim Publikum und bei den Musizierenden. Immer mehr Jugendliche wollen die Gelegenheit wahrnehmen, ihr musikalisches Können bei einem Konzert in der Forstkapelle dem Publikum zu zeigen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Konzertzyklus und der Musikschule trug auch dieses Jahr gute Früchte.

Abschluss mit John Dowland

Für das Konzert am 12. Juni konnte der Organist Bernhard Loss verpflichtet werden, der Musiklehrer Erich Berthold brachte Schülerinnen und Schüler der Klarinetten- und Saxophonklasse. Von Bernhard Loss kamen mit «Voluntary» und «Heliotrope Bouquet» zwei auffällige Orgelstücke, zwischendurch drei Choralvorspiele. Die jungen Instrumentalisten der Musikschule spielten im MSO-Klarinetten-Quartett und mit dem Saxophon im Riverside-Quartett. Dazwischen gab es auch Auftritte von einzelnen Jugendlichen mit dem Altsaxophon und der Klarinette, zusammen mit dem Organisten. Das Stück «Come Again» von John Dowland, bei dem alle Mitwirkenden zusammen spielten, bildete den Abschluss des Programms.

Ensemble: Breites Repertoire

Beim Konzert am 19. Juni spielte die Organistin Gertrud Längle, und das «Ensemble magnifique» unter der Leitung von Barbara Koller sang ein buntes Programm. Dieses Gesangsensemble bestand aus Miriam und Katja Ammann sowie Belinda Schwarzthans. Seit Anfang Jahr hatten sie für den Auftritt in der Forstkapelle geprobt. Auffallend war ihr breites Repertoire von Spirituals, Volksliedern bis hin zur Pop- und Rockliteratur. Sie brachten Lieder aus dem 17. Jahrhundert, ein «Ave Maria», verschiedene moderne englischsprachige und am Schluss einige schweizerische Volkslieder zur Aufführung. Umrahmt wurde ihr Auftritt von der Organistin, die passend dazu ebenfalls verschiedenartige Stücke, mal eine Toccata um 1700, mal etwas Jazziges und mit der «Alpstein Suite» auch Volkstümliches spielte.

Kraftvoller Chorgesang.

Beim dritten Konzert am 26. Juni traten der Organist Franz Pfab und der Jugend-Popchor von Jean-François Morinauf. Die Kapelle war voll besetzt, auch mit vielen jungen Zuhörern, die vor allem den Jugend-Popchor hören wollten. Die 24 jugendlichen Sängerinnen und Sänger hatten ein schmissiges Programm einstudiert. Die durchs Band in englischer Sprache gesungenen Lieder wurden von Zeit zu Zeit durch die phantasievollen Improvisationen des Organisten aufgelockert. Die Forstkapelle war fast zu klein, um die kraftvollen Gesänge des Jugendpopchors zu fassen. Bei manchen Stücken traten einige Mädchen und Buben als Solisten hervor.

Das Konzert war ein würdiger Abschluss der drei Forstkonzerte «Orgel plus 2016».



Der Jugend-Popchor, begleitet von Musiklehrer Jean-François Morin, (rechts) machte am letzten Sonntag den Abschluss der kleinen Serie.